

**Heinrich der Löwe bestimmt die Teilung seiner Besitzungen unter seine Söhne.
Wahrscheinlich eine Stilübung, da mit Datum vom 1. September 1197.**

Dieses angebliche Testament Heinrichs kann nicht echt sei, da er
bereits am 6. August 1195 starb, somit ist dieses Datum unmöglich.

**Vor allem aber widersprechen die Angaben den Bestimmungen der welfischen Erbteilung
vom 1. Mai 1202, siehe Orig. Guelf. Tom. 3. Seite 626 Nr. 144, Seite 627 Nr. 145,
Seite 852 Nr. 351 und Seite 853 Nr. 352**

In nomine sancte et individue trinitatis.

Im heiligen und individuellen Namen der Dreifaltigkeit.

Henricus die gratia dux.

Heinrich, der Anführer der Gnade.

Pietatis opera non solum in vita presenti promovenda sunt, sed etiam post mortem, si fieri potest, extendenda.
**Frömmigkeitswerke sollen nicht nur im gegenwärtigen Leben gefördert, sondern nach Möglichkeit auch
nach dem Tode fortgesetzt werden.**

Ne ergo hereditatis mee testimonium inter filios meos non equa portione distrahatur, ego precavens in futurum
filio meo Henrico seniori Brunswick assigno cum patrimonio attinenti.

**Damit das Zeugnis meines Erbes nicht ungleich unter meinen Kindern aufgeteilt wird, bete ich darum,
dass ich in Zukunft meinem Sohn Heinrich dem Aelteren Braunschweig mit der dazugehörigen Bank
überlasse.**

Wilhelmus habeat Lauenburg et Lüneburg cum prediis attinentibus.

Wilhelm sollte Lauenburg mit ihren jeweiligen Gütern besitzen.

Otto habeat Haltesleue et omnia attinentia.

Otto soll die Haltesleue und alles, was dazu gehört, haben.

Ministeriales mei, secundum quod plus vel minus digniores habentur, inter filios meos ad eorum servicium
ascribantur.

**Meine Minister sollen, je nachdem sie als mehr oder weniger würdig erachtet werden, in die Liste meiner
Kinder für ihren Dienst aufgenommen werden.**

Hec conscripsi anno domini MCXCVII, indictione XV, calendario septembris, die exitus mei iam appropinquante.
**Ich habe dieses im Jahr des Herrn 1397 geschrieben, am 15. September, dem Tag meiner Abreise, der
nun näher rückt.**

Ne autem extreme ordinationes mee voluntas vel extrema voluntatis mee ordinatio habeatur ambigua, hanc
paginam sigilli mei impressione signari iussi.

**Aber damit die äussersten Bestimmungen meines Willens oder die äussersten Bestimmungen meines
Willens nicht zweifelhaft sind, befehle ich, diese Seite mit dem Abdruck meines Siegels zu versiegeln.**